

Churfälzische Kronik,

oder

Beschreibung

vom Ursprunge des jetzigen Nordgau und obern Pfalz,
derselben Pfalzgrafen, Churfürsten und andern Regenten;

nebst

den vorgefallenen besonderen

Merkwürdigkeiten

der churfürstl. oberpfälzischen Haupt- und Regierungsstadt

A m b e r g.

Zusammengetragen und beschrieben

von

Johann Kaspar von Wiltmaier,
Churfalzbaierischer Rentkammerrath allda.



S u l z b a c h,

gedruckt bey Johann Baptist Halmerle, Churfürstl. Regierungsbuchdrucker.

1 7 8 3.

Gleichwie nun Ihrer Churfürstl. Durchl. Landesväterliche Bestimmung jederecht dahin, und förderst zum Nutzen des Publicanis abgezielet, um dieses von Gott dem Herzogthum der obern Pfalz verliehene Bergproduct die Steinkohlen, und deren Gebrauch, besonders zur Steuerung der immer mehrers sich aufernden Holzkleme gemeinnützlich gemacht werde; Also auch kömme es für jetzt darauf an, daß jedermann zu ferneren Versuch und Proben sich all mögliche Erleichterung verschaffen mag.

Der acht und zwanzigste Titel.

Von verschiedenen Merkwürdigkeiten, welche sich zu und um Amberg sowohl vor ältern als jüngeren Zeiten anbegeben haben, und aus zuverlässigen Urkunden zusamgetragen worden.

Was sich nebst *Contagions*, und Sterbzeyten, auch noch für andere Zufälle alhier, dann in Teutschland, besonders wegen den Juden durch Vergiftung der Brunnen, dann deren verschiedene Christenmord, Betrügereyen, Eisterthaten, und deren hierauf erfolgten Vertilgung, wie auch wegen unterschiedlich in ganzen Teutschland gesehen schreckvollen Himmelszeichen, Erdbeben, Schauer, Kälte, dann warm, und kalte Winter, grosse Wohlfehle, hingegen auch sehr grosse Theurung, Hungersnöthen, Wasserschäden, dann verwunderlichen Heuschrecken, Krieg, so anders ereignet, will ich den geneigten Leser um soviel mehr an das von dem abgelebten Fürstlichen Abben Anselmo bey St. Emaran zu Regensburg erneuerte Staatliche Mausoleum verwiesen haben, als dergleichen Schicksal auch zum Theil die Stadt Amberg selbst vielmal betroffen hat; jedoch soviel ich aus andern Scribenten, und sonderbar aus der Sulzbachischen Kronik nur dieses, was hauptsächlich die Stadt Amberg, und Nachbarschaft anbelanget, entnommen, auch seit instehenden Jahrhundert, und unsern Lebenszeiten eines theils selbst aufgezeichnet, habe nur in möglichster Kürze hieorts anführen wollen.

Wasmassen A. 1289. eht so warmer Winter war, daß um Weobnachten die Bäume in Gärten allenthalben nicht nur ausgeschlagen, sondern auch zu blühen angefangen, als wäre es nach Oitern, es schlugen auch die Rosen aus, und wußte also niemand von einem Winter zu sagen.

A. 1314. sahe Teutschland 3. Monde, und mußte darauf sehr grosse Armseligkeit erfahren, welche durch geführte Krieg zwischen Ludwig Herzogen aus Baiern, und Friederich Erzherzogen zu Oesterreich mit Verlust unzählbarer Menschen wegen der Kaiserl. Krone, die Friederich für sein Haupt haben wollen, verursacht worden.

lich und so gefährlichen Schlag: der Donnerstrahl fuhr zwar über die Pulverfässer, brennte die Kasse ab, und zündete doch nicht an; mithin wurde die Stadt Amberg durch unzweifelnde Fürbitt Mariähilf von ihrem Untergange errettet; man sah auf den Fässern die brandige Merkmale des Donners, und würde unfehlbar die halbe, wo nicht die ganze Stadt in die Luft gesprengt worden seyn, sofern das Pulver angezündet wäre worden.

A. 1739. war in dem damaligen Gasthaus zur Schwannen, jetzt aber dem Herrn Bürgermeister Eustach Fleischmann eigenthümlichen Behausung ein lebendiger Rhinoceros oder Nashorn bey grossem Zulaufe der Leute zu sehen; dieses Thier, wie es dessen Beschreibung zeigte, ist, als es drey Jahr alt gewesen, durch den Capitän Douvemuth aus Bengalen in Holland überbracht, und in Asien im Gebiet des grossen Moguls in der Landschaft Affem gefangen worden. Dieses Wunderthier soll nach einiger Meinung der Behemod seyn, wovon gedacht wird im Buch Hiob am 40. v. 10. ist anjeko noch ein Kalb, weil es noch viele Jahr wächset, und solche auf hundert Jahre alt werden, es wäre damals beymahle 5000 Pfund schwer, ist dunkelbraun, hat keine Haare, doch an den Ohren, und am Ende des Schwanzes sind einige Härlein, auf der Nase hat es ein Horn, womit es die Erde sehr geschwind umgraben kann, ist schnell im Laufen, kann schwimmen, und tauchen im Wasser wie eine Aente, der Kopf nach und nach spizig, die Ohren gleich eines Esels, die Augen nach Proportion sehr klein, und kann nur über die Seite von sich absehen, die Haut ist als ob sie mit Schilden gedeckt sey, dieselben schlagen ein Hand breit über einander hin, sind 2 Zoll dicke, die Füsse sind kurz, und dicke, versehen mit 3 Klauen, dieses Thier ist auch ein grosser Feind von dem Elephanten, so daß, wenn es ihn antrifft, denselben unten im Leib stösset mit seinem Horn, auch auffrisst; zu täglicher Unterhaltung isset es 60 Pfund Heu, und 20 Pfund Brod, und trinket 14 Eimer Wasser, und da es so jung gefangen worden, ist es ganz zahm, auch 2 Jahr um den Tisch gelaufen, wo Herrschaften gespeiset.

Es waren zwar A. 1684. und 1709. sehr heftige und kalte Winter gewesen: entgegen solle der A. 1739. entstandene Winter dieselben um 10 bis 12 Grad wegen der Stärke sowohl, als angehaltenen Länge übertriffen haben, indem gegen Ende des Monats Octob. ein ganz ungewöhnliche Kälte auf einmal eingefallen, und so oft es dazwischen geschneyet, so vielmal hat es wieder darauf gefroren, welches bis auf die Hälfte des Decemb. continuirte, worauf aber so schöne und warme Tage erfolgten, daß allenthalben die Hollerstauden und Frühblümlein herfür zu sprossen und zu blühen begunten; Am St. Stephanstag hingegen entstande abermal ein solch eindringende Kälte, und hierauf so vieler Schnee, daß die reisenden Leute, die Pferde am Wagen, das Vieh in Ställen, die Bgl. im Luft erfrohren und herabgefallen sind, welche Kälte bis 16. May 1740. gedauert hat, darauf auch ein sehr grosse Dheurung erfolgte

Inhalt
der in diesem Werke begrieffenen Abtheilungen.

Der erste Titel.	
Vom Anfange und Alter der Stadt Amberg	1
Der zweyte Titel.	
Von dem Form und Gestalt der Stadt Amberg, wie sie ehemals gestanden, und an Kaiser Ludwig, sodann an seinen Bruder Rudolph, und so weiters an die Pfalzgrafen u. gekommen seye.	7
Der dritte Titel.	
Von der jetzigen Länge und Breite der Stadt Amberg mit dem beschriebenen Maria Hilfsberg, und welchermassen besetzt worden	12
Der vierte Titel.	
Von den sämmtlichen Gotteshäusern in- und auffer der Stadt, dann Klöstern und Spitalern.	22
Der fünfte Titel.	
Von Hurfürstlichen, und übrig vorzüglichen Stadtgebäuden	121
Der sechste Titel.	
Wie die Stadt nach den Gassen insgemein erbauct ist	150
Der siebenste Titel.	
Von den Religionsveränderungen.	160
Der achte Titel.	
Von vorherigen und jetzigen Schulen, Einrichtungen	174

Der neunte Titel.

Von der hohen Obrigkeit, und höchst Landesherrschastlichen Regierung 183

Der zehnte Titel.

Wie die Stadt Amberg von Römischen Kaisern, Königen, dann Chur- und Fürsten privilegirt worden ist 203

Der elffte Titel.

Wogegen auch die hiesige Haupt- und Regierungsstadt Amberg den Pfalzgrafen und Churfürsten treu gehorsamst gehuldiget hat 226

Der zwölfte Titel.

Mit wasfür einer Feyerlichkeit die oberpfälzischen Landstände der Prälaten, Adel, dann Städte und Märkte wiederum in Amberg eingeführt, und deren Sectionen gehalten worden 284

Der dreyzehnte Titel.

Mit wasfür Freud und Jubel, da nach dem Rastädtschen Frieden vom Churfürst Maximilian Emanuel Baiern und die obere Pfalz wieder angetreten, auch die zweyte Erb- und Landeshuldigung vorgenommen worden 326

Der vierzehnte Titel.

Welchergestalten nicht minder Sr. Churfürstl. Durchl. hinnach Röm. Kaiser Karl dem Siebenden die ebenfallige Erbhuldigung geleistet, und auf Dero Absterben die Trauerrequien gehalten worden 343

Der fünfzehnte Titel.

Beschreibung der allhier zu Amberg A. 1747. feyerlichst für sich gegangenen Sr. Churfürstl. Durchl. in Baiern Maximilian Joseph von der Regierung, und ganzem Lande unterthänigst gehorsamst treu geleisteten Huldigung 365

Der sechzehnte Titel.

Von Anherkunft der höchsten Landes- und andern hohen Herrschaften, dann Vermählungen, und weitern Todesfällen 373

Der

Der siebente Titel.

Beschreibung der allhier zu Amberg A. 1727 sargegangenen Durchreise
der Kaiserl. Baierschen ältern Prinzessin Maria Antonia nach Sachsen 376

Der achte Titel.

Die Anherkunft der königlich polnisch, dann Chursächsischen zweyten
Prinzessin Maria Anna Sophia, als Er. Churfürstl. Durchl. Ma-
ximilian Josephs künftiger Gemahlina 380

Der neunzehnte Titel.

Beschreibung der für Ihre Majestät verwittibten Röm. Kaiserin Maria
Amalia allhier zu Amberg in der Pfarr- und übrigen Kirchen aus-
serordentlich gehaltenen Trauerrequien 389

Der zwanzigste Titel.

Beschreibung der bey der Durchreise Er. Churfürstl. Durchl. Maximilian
Joseph allhier geschehenen Feyerlichkeiten, so andern 407

Der ein und zwanzigste Titel.

Beschreibung der auf den schmerzlichen Todesfall Er. Churfürstl. Durchl.
Marianilian Joseph gehaltenen Trauerrequien, und zugleich vorgenom-
menen Huldigung Er. jetzt regierenden Churfürstl. Durchl. Karl
Theodors 453

Der zwey und zwanzigste Titel.

Von den Kriegstroubeln, besonders was die Stadt Amberg durch den
Schwedenkrieg, dann durch weitem A. 1703. 1744. und 1745. nach-
gefolgten Belagerungen erlitten habe 479

Der drey und zwanzigste Titel.

Von der Kriegs- und Feuerordnung zu alt und jetzigen Zeiten der Stadt
Amberg 528

Der vier und zwanzigste Titel.

Von der Stadtebrigkeit, oder Regiment, dann deren Rathwahl und
Rathsordnung 536

Der fünf und zwanzigste Titel.

Von der Ambergischen Stadtpolicey, mit all deren Kauf- und Handel-
schaften, dann deren Handwerkskünsten 555

Der sechs und zwanzigste Titel.

Von verreichenden Almosen, und milden Stiftungen 591

Der sieben und zwanzigste Titel.

Von dem Eisenbergwerk, Erzgruben, und erfundenen Steinkohlen 600

Der acht und zwanzigste Titel.

Von verschiedenen Merkwürdigkeiten, welche sich zu und um Anberg sowohl vor ältern, als jüngern Zeiten angeben, und aus zuverlässigen Urkunden zusammen getragen worden 606

Der neun und zwanzigste Titel.

Beschreibung der Stadtambergischen Lustgegend, dann derselben gesunden Luft, und schön hergestellten Straßen 639

Nachtrag

deren im Jahre 1782. vorgefallenen Begebenheiten 642

